HEILIGE THERESA von Avila

Pfarrbrief

Ausgabe 18

Winter/Weihnachten 2025

Inhalt - Farblegende

Grußwort.....3

Thema - Ich steh an Deiner Krippe hier.....4

Wir über uns - Neues aus unserer Pfarrei.....8

Beiträge aus den Kitas der Pfarrei.....19

Blick übern Tellerrand.....20

Kirchenmusik - Chöre, Konzerte.....30

Wir für Sie - Ansprechpartner; Gruppen & Kreise.....38

Zusätzlich im Randbereich farblich gekennzeichnete Beiträge aus:

St. Josef

Heilig Kreuz

Ss. Corpus Christi

St. Georg

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief
Frühjahr/Ostern ist am Mittwoch, dem **28. Januar 2026**.
Beiträge bitte an das Pfarrbüro oder direkt per Mail an
pfarrbrief@theresa-von-avila-berlin.de

Impressum
Herausgegeben von der
Katholischen Kirchengemeinde Pfarrei Hl. Theresa von Avila Berlin Nordost
V.i.S.d.P.: Pfarrer Norbert Pomplun
Redaktionsteam: Daniel Westrich, Marina Dodt, Stefanie Behmer, Thomas Kapa, Tino Fuhrmann und Holger Rehländer
Layout: Daniel Westrich, Thomas Kapa und Tino Fuhrmann
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.
Auflage: 1000 Stück
Preis: vielen Dank für Ihre Spende von 1 Euro
Druck: druckereiassmann@t-online.de

Bildnachweis Deckblatt: Weihnachtliches Altarbild St. Konrad - Holger Rehländer

Gedanken zur Weihnacht

Holger Rehländer, Pfarrvikar

... weil in der Herberge kein Platz für sie war. (Lk 2, 7)

Das erste Weihnachten scheint ein sehr ungemütliches Fest gewesen zu sein. Jedes Krippenspiel stellt es uns vor Augen. Eine hochschwangere Frau, ein beschwerlicher Weg, endlich kommen sie an, und dann: Kein Platz in der Herberge. Ein kaltherziger Wirt weist Maria und Joseph schroff ab. Was für eine arme Heilige Familie! Der Anfang scheint unter keinem guten Stern zu stehen. So kennen wir die Geschichte. Und ich gebe zu, darüber habe ich auch schon ein paar Mal gepredigt.

Doch vor einiger Zeit habe ich diese Geschichte mit neuen Augen gesehen. Aus einer Perspektive, die die Lebenswirklichkeit der Menschen damals in den Blick nimmt. Und seitdem lässt mich dieses Bild nicht mehr los.

Im Heiligen Land, so habe ich gelesen, lebten viele Familien in einfachen Ein-Raum-Häusern. Menschen und Tiere teilten sich denselben Raum – es war eng, aber warm. In einer Ecke stand die Futterkrippe, sie gehörte zum Alltag. Manche Häuser hatten zusätzlich kleine Anbauten, die man an Reisende vermieten konnte – „Herberge“ genannt. Wer unterwegs war, konnte hier unterkommen – gegen Geld versteht sich, das die Wirts-Familie gut gebrauchen konnte.

Wenn also in dieser „Herberge“ kein Platz war, wo fanden Maria und Joseph dann Unterkunft gemäß der Erzählung des Lukas? Kein Wirt hat sie unfreundlich abgewiesen, eine Familie hat sie herzlich aufgenommen in ihr Zuhause. Und dort wurde Jesus geboren, zwischen Mensch und Tier, mitten im Leben. Sein Weg begann dann nicht in der Verlassenheit eines heruntergekommenen Stalls sondern eingebettet und getragen durch die Solidarität der Armen.

Ob es vor 2.000 Jahren wirklich so war, lässt sich nicht mehr mit Sicherheit sagen. Aber mich bewegt die Vorstellung, dass Jesus sich von Anfang an bei den armen und

einfachen Menschen zuhause gefühlt hat. Dass es kein Akt der Barmherzigkeit oder Selbst-Demütigung war, sich mit Armen abzugeben, sondern eine selbstverständliche Zugehörigkeit. Einfache Menschen mit ihrem ganz normalen Alltag, das war (und ist) die natürliche Umgebung des Gottessohns.

Ein frohes und vielleicht „einfach normales“ Weihnachtsfest wünscht Ihnen

Holger Rehländer, Pfarrvikar

P.S. Die Deutung stammt übrigens von Dr. Annette Jantzen – www.gotteswort-weiblich.de – ihre Auslegungen und Anregungen sind immer wieder bereichernd!

Ich steh an deiner Krippe hier

Weihnachten Krippe

Bild: Christine Klemke

1
Ich steh an deiner Krippe hier,
o Jesu, voller Sorgen
ich komme, bring und zeige dir,
mein Gestern, Heut und Morgen.
Ich seh dich an und bin so froh,
dass du mich ansiehst ebenso.
So könnt es immer bleiben.

2
Bei Ochs und Esel reih ich ein
mich und meine Gedanken
und spüre gleich, hier darf ich sein
ganz ohne Angst und Schranken
Es riecht nach Stroh und Tier und Mist -
ob das der Grund wohl dafür ist,
dass du hier möchtest bleiben?

3
Nun steh ich hier, so wie ich bin,
mit allen meinen Fragen
und möchte dir in Herz und Sinn
was mich beschäftigt sagen,
will mit dir lachen voller Glück,
halt auch die Tränen nicht zurück,
hier kann ich ganz „ich“ bleiben.

4
Den Krieg und Terror leg ich hin
vor deine kleinen Füße,
weil ich darüber wütend bin,
dass Unschuldige es büßen,
dass Mächtige so mächtig sind,
für Liebe und für Frieden blind,
und mächtig wollen bleiben.

5
Ich bring auch deine Kirche mit
mit ihrer alten Würde
und wünschte mir, dass Schritt für Schritt
sie ablegt diese Bürde.
Ganz einfach täglich neu beginnt
endlich vertraut: Liebe gewinnt!
Auch ich will dabei bleiben.

6
Ich steh bei dir und werde still
du hörst mich ohne Worte.
Weil ich am liebsten bleiben will
an diesem heilgen Orte,
drum werde ich nun weiter gehn
und so viel „Heilge Orte“ sehn
Wo ich bei dir kann bleiben.

Musik: Johann Sebastian Bach
Text: Holger Rehländer (nach Paul Gerhardt) 23.12.2023 – vgl. GL 256

Texte sind Momentaufnahmen. Seit zwei Jahren ist es für mich eine „geistliche Übung“, mir altbekannte Lieder textlich anzueignen und sie umzuschreiben. Ich will sie damit nicht verbessern oder korrigieren, ich stelle mir lediglich vor, wie ich sie heute schreiben würde. Und ich mache sie damit zu ganz persönlichen Meditationen. Eine davon ist vor zwei Jahren zu dem bekannten Weihnachtslied entstanden, inspiriert auch von einem Weihnachtsbild, das in meiner Wohnung hängt.

Holger Rehländer

Heilig Kreuz

Ruth Schaumann

50. Todestag Ruth Schaumann

zum Titelbild unseres Pfarrbriefs

Das Titelbild dieses Pfarrbriefes zeigt das weihnachtliche Altarbild der St. Konradkirche in Hohenschönhausen, das dort nur in der Weihnachtszeit zu sehen ist. Es hängt dann über dem eigentlichen Altarbild. Die Krippendarstellung zeigt die Heilige Familie und die Anbetung der Hirten und anderer Menschen, vor allem auch Kinder. Die beiden Altarbilder, sowie die Bilder für die Seitenaltäre, die Kreuzwegbilder und verschiedene Schnitzwerke wurden von Ruth Schaumann (1899 – 1975) geschaffen, sie hat von Anfang an den Innenraum der St. Konradkirche geprägt. Alle Bildwerke von ihr sind der mittelalterlichen Tafelmalerei bis ins Detail nachempfunden.
In einem intensiven Briefwechsel mit dem damaligen Pfarrer H. Podolski wurden die Altarbilder für die Kirche geplant. Die sich entwickelnde Brieffreundschaft mit dem Pfarrer hat sie sehr motivert, mit weiteren Werken den Kirchenraum zu gestalten. Ruth Schaumann, die in München lebte, war eine Dichterin, Graphikerin, Bildhauerin und Malerin. Obwohl sie als Kind infolge einer Krankheit ihr Gehör komplett verlor, entwickelte sie eine erstaunliche Vielseitigkeit und Schaffenskraft auch unter den schwierigen Bedingungen des 2. Weltkrieges. In dieser Zeit entstanden auch die Kunstwerke für St. Konrad. Ihre tiefe christliche Überzeugung kommt in ihren Werken immer wieder zum Ausdruck, so auch in ihren Briefen an Pfarrer Podolski. Sie selbst hat St. Konrad nie gesehen, aber ihrer guten Zusammenarbeit mit dem Pfarrer verdanken wir diese schöne Kirche.

Ein Besuch lohnt sich, um mehr über diese Künstlerin zu erfahren!

Es kommt die weiße Stunde
Im blauen Wolkengrunde
wächst eine tiefe Furt,
es kommt die weiße Stunde,
die Stunde der Geburt.

Die Engel gehen auf Zehen,
die Sterne gehen vor `s Haus,
und blinde Augen sehen
nach ihren Lichtern aus.

Die Liebe vor dem Throne
der Gnade sich verneigt,
der Vater seinem Sohne
das Leid der Liebe zeigt.

Die Liebe eilt zur Schwelle,
die Gnade trägt wie Wind –
vor Ochs und Eslein helle
liegt ein kleines Kind.

Die Gnade thront gar einsam,
der Lieb man Lämmer bringt,
doch Gnad und Lieb gemeinsam
vom Dach als Taube singt.

aus R. Schaumann
Die Tenne. Gedichte, 1931

Albert Gladysz

Heiligabend auf dem Friedhof

Herzliche Einladung:

Weihnachten nicht allein
Heiligabend, 24.12.2025 um 14:00 Uhr
auf dem Friedhof St. Hedwig / St. Pius in der Konrad-Wolf-Straße
zu Kaffee, Gebäck und Weihnachtsliedersingen
mit der Friedhofsseelsorge

Keiner muss alleine trauern.

Ss. Corpus Christi

Versöhnung erfahren

Wir laden ein zur

Feier der Versöhnung

Wann: **12.12.2025** um **19.30** Uhr

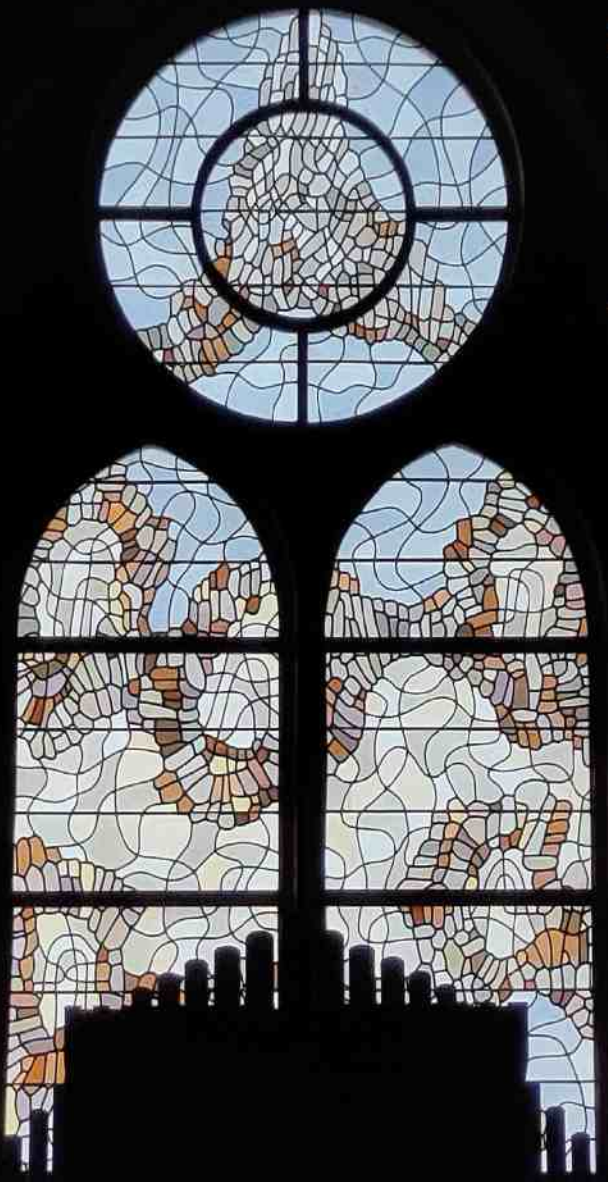
Wo: Kirche Mater Dolorosa,
Greifswalder Str. 18a,
10405 Berlin

Was: Jesus sagt: „Deine Sünden sind Dir vergeben“

Wir laden Jugendliche und Erwachsene herzlich zu einem besonderen Bußgottesdienst ein – mit der Möglichkeit, das Sakrament der Versöhnung zu empfangen, ohne dass ein Wort gesprochen werden muss. Ort und Haltung sind das Bekenntnis. In Kleingruppen begehen wir Stationen in der Kirche. Danach gehen die Priester zu den Einzelnen, sagen die Barmherzigkeit Gottes zu und sprechen von den Sünden los oder spenden einen Segen.
Den Rahmen bildet die Heilung eines Gelähmten (Mk 2,1-12). Jesus sagt zum Gelähmten: „Deine Sünden sind dir vergeben"...
Jesus hat uns zugesagt, dass uns nichts von seiner Liebe trennen kann. Er wartet auf uns. Was ist mit Dir?

Letztmalig in der berührenden Atmosphäre der Klosterkirche mit bewegender Musik.

ADVENTSBASAR & KONZERT



SONNTAG

14.12.
2025

BASAR ab 14:30 Uhr

offene Kirche

Kaffee & Gebäck

Inventar zum Mitnehmen

um SPENDEN wird gebeten

17:00 Uhr ORGELKONZERT

Cordula Dietrich, Gesang & Blockflöte
Jürgen Schladt, Orgel
Werke von Bach, Boëllmann, Reger u.a.

MATER DOLOROSA • GREIFSWALDER STR. 18A • 10405 BERLIN

Aktuelles zur neuen Rosette für die St. Georg Kirche

St. Georg

Vor einem halben Jahr hatte ich an dieser Stelle über ein Projekt des St. Georg-Vereins zur Wiederherstellung der Fensterrosette im Westgiebel der St. Georg Kirche berichtet und versprochen über den Projektfortschritt zu berichten. Als erstes möchte ich mich aber für die, seitdem eingegangenen, z.T. sehr großzügigen Spenden bedanken. Das zeigt doch das große Interesse, welches die Gemeinde nicht nur an einem lebendigen Gemeindeleben hat, sondern dass ihr auch die Gotteshäuser, deren Zustand und Ausgestaltung sehr am Herzen liegt.

Einen riesigen Schritt vorwärts in Richtung der Finanzierung des Projektes war die Zusage der DKLB-Stiftung über eine Beteiligung an dem Projekt in Höhe von 10.000,- €. Damit rückt die Realisierbarkeit in greifbare Nähe. Das nebenstehende Diagramm zeigt den Stand der Finanzierung. Es sind seit Mai noch weitere Spenden an den Verein ohne Zweckbindung eingegangen, so dass der tatsächliche Spendeneingang noch höher ist. Es fehlt aber noch immer ein nicht unbedeutender Betrag.

Inzwischen hat sich auch die Kunstkommission des EBO mit dem Projekt befasst und steht dem sehr positiv gegenüber. Den eingereichten Entwurf möchte sie aber in der Form nicht unterstützen, daher soll zur Gestaltung jetzt noch ein Wettbewerb stattfinden, bei dem wenigstens noch 3 alternative Entwürfe für das Fenster eingereicht werden sollen.

Bitte helfen Sie uns weiterhin mit Ihrer Spende dabei, die noch fehlenden Mittel aufzubringen!

Spendenkonto:

PAX-Bank EG
Kontoinhaber:
St. Georg-Verein
zu Berlin-Pankow
e.V.

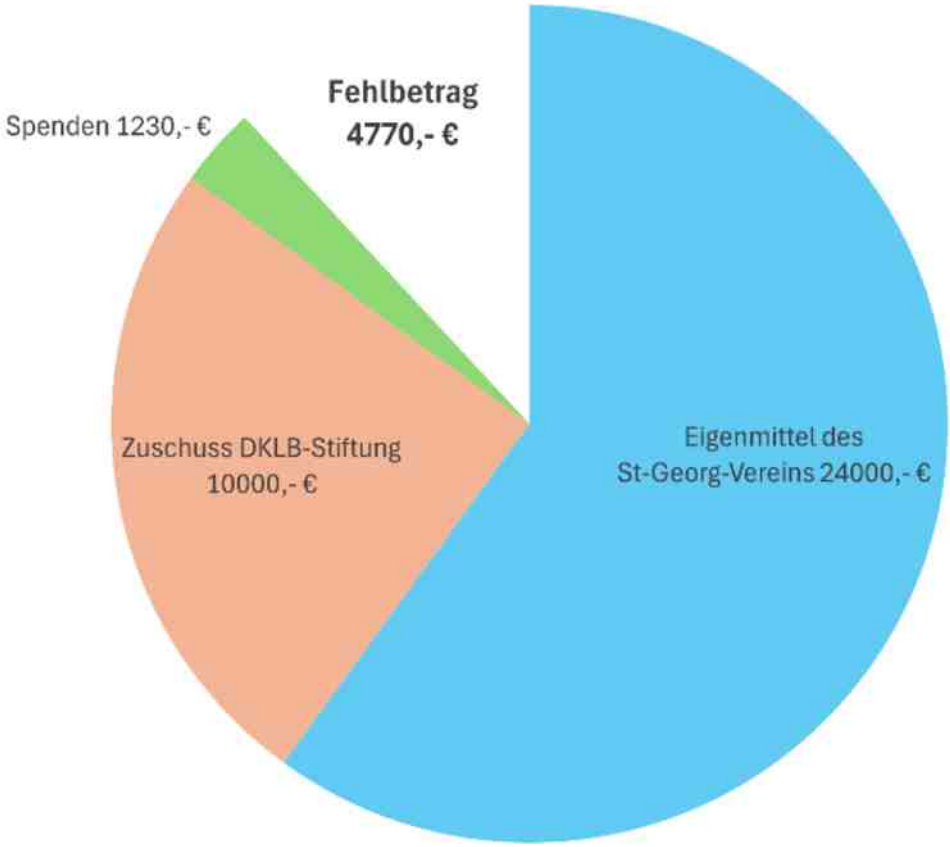
IBAN:
DE70 3706 0193
6003 8250 17

Stichwort: Rosette

Geben Sie auch Ihren Namen und die Adresse bei der Überweisung mit an, damit der St. Georg-Verein Ihnen für Ihre Steuererklärung eine Spendenquittung ausstellen kann.

Ich werde an dieser Stelle weiterhin in Abständen über den Stand der eingegangenen Spenden und über den Projektfortschritt berichten. Das nächste Mal können wir vielleicht schon die neuen Entwürfe vorstellen.

Herzliche Grüße
Bernhard Weickmann



St. Josef - FASCHING

Samstag 14. Februar 19:00:

FABELWESEN, HEXEN, DRACHEN

-wie sie sich im Stadtbild machen-

Wichtig: für das Büfett bitte jeder selbst mit-sorgen!

Kulturelle Beiträge sind herzlich willkommen.

Unkostenumlage (Ausstattung/Musiktechnik): 8€/5€

"Auch andere Gemeinden feiern Fasching, den genauen Termin und das Motto entnehmen Sie bitte dem Aushang."

"Wohin sich mein Geist auch drehen mag und wenden, ich finde nur Barmherzigkeit."

- Theresa von Avila -

Ökumenische Bibelwoche

im Januar in Pankow

20.1. St. Georg mit Hoffnung in St. Georg

21.1. Cafe Impuls mit Alt Pankow im Café Impuls

22.1. Martin Luther mit den Franziskanern in Martin Luther

Beginn jeweils 19 Uhr

Thema „Vom Feiern und Fürchten“ Buch Esther

Gemeinsamer Abschlussgottesdienst am 25. Januar 2026 im Lutherhaus 10.30 Uhr

Abendandacht

einmal im Monat, 19:30 Uhr im Gemeindesaal Ss. Corpus Christi

Einmal im Monat wollen wir im Kreis zusammenkommen und gemeinsam singen, beten, innehalten, nachdenken, danken, loben, bitten, staunen, anfragen und bei Gott Trost suchen. In SEINER Gemeinschaft wollen wir zur inneren Ruhe kommen.

Die nächsten Termine sind 19.12, 16.1, 13.2 und 13.3

Weihnachten im Hospiz

Im Caritas-Hospiz Pankow kommt der Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit schon seit der Eröffnung 2010 eine ganz besondere Bedeutung zu. Für die Hospizgäste und deren Zugehörige ist es so oft das letzte gemeinsame Weihnachten. Gerade deshalb versuchen wir, diese Zeit besonders schön zu gestalten. Schon vor dem 1. Advent kommen die Ehrenamtlichen vom Förderverein des Hospizes und übernehmen mit viel Liebe und Kreativität die adventliche Gestaltung des ganzen Hauses.

Die Wochen des Advents sind dann geprägt von besonderen Veranstaltungen. Alljährlich gibt es eine besinnliche Adventsandacht im großen Flur des Hospizes, gestaltet von unserer Seelsorgerin Bettina Gerke und Prälat Przytarski. Im Anschluss sind alle Hospizgäste, Haupt- und Ehrenamtlichen zum gemütlichen Kaffeetrinken geladen.

An einem Abend kommt traditionell der Posaunenchor der Friedenskirche Niederschönhausen und spielt Weihnachtslieder zum Zuhören und Mitsingen im Innenhof. Es wird ein Feuer entzündet und der Förderverein verwöhnt alle, die sich dem Hospiz verbunden fühlen, mit Leckereien vom Grill und Glühwein. Wenn dann noch Flocken vom Himmel fallen, wirkt alles wie verzaubert.

Und auch am Heiligabend sind die Gäste eingeladen, sich mit der Seelsorgerin zu einer Andacht an unserer großen Krippe zu versammeln. Nach dem Lesen der Weihnachtsgeschichte wird das Weihnachtslicht an der Krippe entzündet und an alle Hospizgäste verteilt – wer nicht bei der Andacht dabei sein kann, bekommt es gebracht. Wer mag, kann sich noch zum gemeinsamen Mittagessen mit allen im Haus treffen.

Viele bewegende Momente werden dann für die Familien im Hospiz oft zu ganz besonderen Erinnerungen! Wer uns unterstützen möchte, kann gern mit einer Spende an das Caritas-Hospiz Pankow dazu beitragen, unseren Gästen und ihren Zugehörigen nicht nur in dieser besonderen Zeit Geborgenheit und Wärme zu schenken.

Cornelia Lau

Spendenkonto:
Caritas Gesundheit Berlin gGmbH
PAX-Bank
IBAN: DE63 3706 0193 6020 0220 09
BIC: GENODED1PAX

Tipp der Redaktion

Engelsaugen

Dies ist eines der Standard-Plätzchen-Rezepte in unserer Familie im Advent. Schnell gemacht, die Kinder können schön mithelfen und sehr lecker!

Zutaten für ca. 40 Engelsaugen:
240 g Mehl
150 g Butter
2 Eigelb
70 g Puderzucker
2 TL Vanillezucker
1 Bio-Zitrone(n)fein abgeriebene Schale (oder 1 Pck. Citroback)
1 Prise Salz
Himbeerkonfitüre oder Johannisbeerkonfitüre oder Aprikosenkonfitüre (am besten ohne Stücke)
Puderzucker zum Bestäuben

Zubereitung:
Alle Zutaten mit einem Knethaken oder (viel besser) mit den Händen zu einem glatten Teig verkneten. Für 1 - 2 Stunden kalt stellen.
Backblech mit Backpapier auslegen. Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze (Umluft ca. 180 Grad) vorheizen.
Aus dem Teig kleine Kugeln formen und aufs Backblech setzen. Mit einem in Mehl getauchten Kochlöffelstiel Mulden in die Kugeln bohren, aber bitte nicht durchbohren!
Konfitüre glatt rühren und mit einem Espressolöffel oder Teelöffelstiel in die Vertiefungen der Teigkugeln füllen. Wir füllen immer die eine Hälfte der Engelsaugen mit roter und die andere Hälfte mit gelber Marmelade.
Im vorgeheizten Backofen 10 bis 15 Minuten backen.
Auskühlen lassen, dann, wer mag, mit Puderzucker bestäuben.

Guten Appetit!
Stefanie Behmer

Sternsingeraktion 2026

Schule statt Fabrik
Sternsingen gegen Kinderarbeit

Mit der Sternsingeraktion 2026 unter dem oben genannten Motto richten wir den Blick besonders nach Bangladesch. Trotz Fortschritte im Kampf gegen Kinderarbeit müssen in dem südasiatischen Land noch rund 1,8 Millionen Kinder und Jugendliche arbeiten – 1,1 Millionen sogar unter besonders gesundheitsschädlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Sternsinger-Partnerorganisationen setzten sich dafür ein, Kinder aus Arbeitsverhältnissen zu befreien und ihnen den Schulbesuch zu ermöglichen.

Grafik: © Gabriele Pohl / Kindermissionswerk

Die Abdur Khan Thakur Foundation (ARKTF) befreit in der Region Jessore in Westbangladesch Kinder und Jugendliche aus gesundheitsschädigenden Arbeitsverhältnissen und unterstützt die (Wieder-)Einschulung und Ausbildung der jungen Menschen. Außerdem sensibilisiert der Sternsinger-Partner Kinder, Eltern, Arbeitgeber, lokale Behörden und Regierungsmitarbeiter für die Kinderrechte.

Die Caritas Bangladesch bildet im Norden des Landes Kinder und Jugendliche armer und benachteiligter indigener Bevölkerungsgruppen aus. Sie sensibilisiert Eltern für das Recht auf Bildung und vermittelt ihnen, dass ihre Kinder bessere Zukunftschancen haben, wenn sie zur Schule gehen.

Quelle Kindermissionswerk "Die Sternsinger"

Die Sternsinger sind bald auch wieder in unserer Pfarrei unterwegs:

Termine in Ss. Corpus Christi
• 06.01.2026
9:30 Uhr: Besuch der KiTa Corpus Christi
16:00 Uhr: Besuch Institutionen
• 10.01.2026
9:00-17:00 Uhr: Sternsingertag: Einführung, Singprobe, Hausbesuche, Arnswalder Platz (10:45 - 11:45 Uhr)
• 11.01.2026
10:30 Uhr: Sternsingergottesdienst
Verantwortlich: Tobias Baumann (Pastoralassistent), tobias.baumann@erzbistumberlin.de

Termine in St. Josef
• 06.01.2026
9:00-16:00 Uhr: Sternsingertag, Besuch Rathaus/caritative Einrichtungen
• 10.01.2026
9:00-17:00 Uhr: Familienbesuche
• 11.01.2026
10:00 Uhr: Sternsingergottesdienst
Verantwortlich: Martina Schrammek, sternsinger@st-josef-weissensee.de

Termine in St. Georg
• 29.11.2025 Kennenlerntreffen für Kinder, Maria Magdalena
• 07.12.2025 Üben der Sternsinger-Lieder, St. Georg (nach der Heiligen Messe im Gemeindehaus)
• 14.12.2025 Üben der Sternsinger-Lieder, Maria Magdalena (nach der Heiligen Messe)
• 06.01.2026 Segnung Institutionen
• 10.+11.01.2026 Haussegnungen in der Gemeinde
Verantwortlich: Saskia Rehberg, sternsinger-st-georg@theresa-von-avila.de

Termine in Heilig Kreuz
• 21.12. 11:00 13:00 Kennenlerntreffen und Singprobe
• 04.01. 10:00 Familienmesse in Heilig Kreuz und Hausbesuche
• 06.01. Hausbesuche, Besuche von Institutionen; 18:00 Hl. Messe in St. Konrad
Verantwortlich: Holger Rehländer (Pfarrvikar), holger.rehlaender@erzbistumberlin.de

St. Josef

Kinderecke St. Josef

Willkommen – auch für die Jüngsten

In St. Josef entsteht ein neuer Bereich für Kinder und Familien

Kinder gehören zur Gemeinde – genauso wie ihre Neugier, ihr Bewegungsdrang und ihre Fragen. In der Kinderkirche und bei den Familiengottesdiensten stehen sie schon lange im Mittelpunkt: Dort wird Glaube lebendig gemacht, kindgerecht erzählt und gemeinsam erlebt. Gleichzeitig wissen wir: Für die Jüngsten kann manch ein Gottesdienst ganz schön lang sein. Nicht alles ist verständlich, Stillsitzen fällt schwer – und manchmal braucht es einfach Raum zum Entdecken oder Zurückziehen.

Deshalb haben wir in St. Josef eine Kinderecke eingerichtet.

Ein Ort, an dem Kinder einfach da sein dürfen. Wo sie spielen, schauen, lauschen oder sich auch mal ausruhen können – und ihre Eltern trotzdem am Gottesdienst teilnehmen. Die Kinderecke befindet sich im hinteren Teil der Kirche. Sie ist gemütlich gestaltet, mit Teppichboden, Matten, Hockern, einem Tisch und Stühlen – einladend, hell und mit viel Herz eingerichtet. Entwickelt wurde sie gemeinsam mit Vertreterinnen des Gemeinderats und mit pädagogischem Blick. Auch an anderer Stelle haben wir an Familien gedacht: Im Pfarrsaal gibt es jetzt eine Wickelkommode – eine kleine Veränderung mit großer Wirkung für viele.

Ein herzliches Dankeschön

... an alle, die durch Spenden oder Türkollekten dazu beigetragen haben, diese neuen Räume für Kinder entstehen zu lassen!

Lydia Rundfeldt
Regina Harzdorf

Bedeutung der Adventszeit in der Kita

Das Erleben des kirchlichen Jahreskreises ist für uns als katholische Kita essenziell. Die Kinder erfahren Orientierung, Halt und Sicherheit, finden dies in Ritualen. Die Adventszeit ist ein besonderer Höhepunkt unseres Jahreskreises. Sie ist eine Zeit, die den Kindern vertraut und lieb ist, ein Ruhepol mit Gemeinschaft, Gemütlichkeit und Licht inmitten einer rasanten, unruhigen, manchmal sogar beängstigenden Weltlage.

Jesus ist zu uns auf die Erde gekommen – als Kind mit großer Wirkung. Ein Kind, das es vermochte, die Welt zu einer besseren zu verändern. Ein Gedanke, der uns aufzeigt, mit welchem Blick, mit welcher Ernsthaftigkeit und Wertschätzung wir auf die uns anvertrauten Kinder blicken und mit ihnen gemeinsam die Tage gestalten. Nicht nur in der Adventszeit, auch sonst im Jahr. Aber die Adventszeit gibt uns die Möglichkeit,

unser Bewusstsein zu schärfen, uns zu besinnen, den Frieden, den Jesus verbreitete, selbst zu verbreiten, Haltung einzunehmen und Gemeinschaft zu fördern.

Die Kinder erleben die Adventszeit durch gemeinsames Musizieren, Kreativsein, Ruhefinden und natürlich das Kennenlernen der Weihnachtsgeschichte. Dabei wird

u.a. auf neue Ideen, auch die der Kinder, altbewährte Traditionen und das Arbeiten mit der Religionspädagogischen Praxis nach Franz Kett zurückgegriffen. So erinnert uns das Weihnachtsfest immer wieder daran, dass es Hoffnung und vieles Gute auf unserer Erde gibt. Wir haben die Möglichkeit, selbst Frieden zu verbreiten - einen Frieden, der bereits in den Kindern wächst.

Lydia Rundfeldt, Kita St. Josef

Weihnachten und Sinulog Philippinen, Teil 4

Von den Spaniern erobert und missioniert kommen viele christliche Traditionen von der iberischen Halbinsel. Ca. 80% der Filipinos und Filipinas sind katholisch, gut 12% gehören zu zum Teil bei uns unbekannten evangelischen und evangelikalen Kirchen. Ca. 6% sind Muslime. Abgesehen von Muslimen, Buddhisten, einzelnen traditionellen Religionen aber auch von einzelnen evangelikalen Freikirchen, spielt die christliche Tradition - insbesondere die durch mehr als 300 Jahre spanische Herrschaft geprägten Riten und Gebräuche eine große Rolle. Die nicht nur kommerzielle Weihnachtszeit auf den Philippinen beginnt schon Anfang September und dauert bis Januar an. Alles ist liebevoll geschmückt, Weihnachtssongs sind überall zu hören. Neben künstlichen Weihnachtsbäumen und bunten Sternen sind viele farbenfrohe Laternen zu sehen, möglicherweise durch chinesische Kultureinflüsse. Teilweise finden regelrechte Wettbewerbe um die am schönsten geschmückten Häuser und Stadtteile statt. Gefeiert wird bei tropischen Temperaturen, parallel ist die Zeit von September bis Dezember auch Taifunsaison, v.a. im Norden und Osten des Landes. Wer vom 16. bis 24. Dezember täglich zu den insgesamt 9 „Hahnenmessen“ zwischen 3 und 5 Uhr, dem sog. Simbang Gabi geht, der hat einen Wunsch frei. Nach dem Heiligabendgottesdienst wird üblicherweise erst in den frühen Morgenstunden des 25.12. das erste Weihnachtsmahl mit Lechon (Spanferkel) als Familie eingenommen. Der 25.12. ist Familientag: Kinder lassen sich von Älteren segnen und bekommen – nach einer chinesischen Tradition – von diesen einen roten Briefumschlag mit frischen Banknoten. Um Mitternacht am 31.12. werden mit einem lärmenden Familienfest – aber ohne Böller - die bösen Geister vertrieben. Erst mit dem nach spanischer Tradition erneut groß gefeierten 3-Königsfest endet die Weihnachtszeit.

Spendenkonto:
PaxBank, Köln
IBAN DE31 3706 01
93 6004 1750 16

www.gemeinsam-
gegen-armut.org

Mail:
info@gemeinsam-
gegen-armut.org

Foto: Sebastian Spinner
Die Santo-Nino-Figur wird den Tänzern vorangetragen.

Auf der Insel Cebu, wo wir gleich mehrere Berufsschulzentren der Salesianer/Innen unterstützen, schließt sich fließend der Sinulog an, der seinen Höhepunkt am 3. Januarwochenende erreicht. Es wird die Ankunft des Jesuskindes „Santo Nino“ durch den „Entdecker“ F. Magellan auf den Philippinen gefeiert. Dieser brachte das philippinische Archipel 1521 erstmalig mit dem Christentum in Berührung, der Ort, an dem er das erste Kreuz aufbaute, gehört zu den Sehenswürdigkeiten von Cebu-City. Magellan wurde auf der Insel von Häuptling Lapu-Lapu erschlagen (hat also gar nicht die ihm zugeschriebene erste Weltumsegelung vollendet). Eine von seiner Expedition herrührende Jesusfigur wurde von dem 1565 von Soldaten der Flotte des M. Lopez de Legaspi wiedergefunden, der die „Philippinen“ nach dem spanischen König „Philipp“ II benannte und für diesen dauerhaft einverleibte. Das Fest verbindet alte vorchristliche Tänze und Riten mit dem Christentum. Heute ist es das größte Kulturereignis auf den Philippinen. Die Barangays/ Stadtbezirke wetteifern miteinander um die am schönsten dekorierte Nachbarschaft, bei Umzügen finden Wettbewerbe für die schönsten Kostüme, schönsten Tänze und perfektesten Perfomances.

Maligayang Pasko/ frohe Weihnachten wünschen wir allen in der Pfarrei Teresa von Avila und danken für die regelmäßige Unterstützung unserer Bildungsarbeit auf den Philippinen.

Feb & Sebastian Spinner (GGAP e.V.

ERZBISTUM
BERLIN
JUBILÄUM 2025
PILGER DER HOFFNUNG
Heiliges Jahr 2025
Pontifikalamt zum
Abschluss des Hl. Jahres
Sonntag, 28.12.2025 | 10.00 Uhr
Sankt Hedwigs-Kathedrale, Bebelplatz
mit Erzbischof Dr. Heiner Koch
Musik: Blaskapelle St. Hubertus Petershagen
Infos zum
Heiligen Jahr
www.erzbistumberlin.de/heiliges-jahr
Herzliche Einladung
Anmeldung für Pilgergruppen unter:
pastoral@erzbistumberlin.de
Vor dem Gottesdienst Treffen der Gruppen
neben der Kathedrale, gemeinsamer Einzug.
Gegen Vorlage eines vollen Pilgerpasses gibt
es nach dem Gottesdienst Pilgerurkunden
und Geschenke für große und kleine Pilger.

Ökumenischer
KINDER
Chor
in Hohenschönhausen
Leitung: Barbara Ehwald
Montag, 16:30–17:30 Uhr
Pfarrsaal von Heilig Kreuz
Malchower Weg 22/24
(hinter der Kirche)
Kinder ab 4 Jahren sind jederzeit willkommen!
Infos: behwald@kirchenmusik-hsh.de
Kath. Gemeinde Heilig Kreuz
Pfarrei Theresa von Avila
EVANGELISCHE KIRCHE
in Hohenschönhausen

Weihnacht

in der Pfarrei Heilig

	St. Josef	Ss. Corpus Christi	Mater Dolorosa
24. Dezember Krippenspiel	15:00 Uhr Krippenandacht, mit Krippenspiel	15:00 Uhr Krippenspiel	
Heilig Abend	•21:30 Uhr musikalische Einstimmung •22:00 Uhr Christnacht	22:00 Uhr Christmette	17:00 Uhr Hl. Messe
25. Dezember 1.Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr Festgottesdienst		09:00 Uhr Weihnachtsmesse
26. Dezember 2.Weihnachtsfeiertag	10:00 Uhr Festgottesdienst	10:30 Uhr Festgottesdienst	
31. Dezember Silvester	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst	17:00 Uhr ökumenischer Gottesdienst in der Adventgemeinde	
1. Januar Neujahr	10:00 Uhr Neujahrsgottesdienst	10:30 Uhr Neujahrsgottesdienst	

Stand: 18.11.2025

tsfeiertage

ge Theresa von Avila

Heilig Kreuz	St. Konrad von Parzham	St. Georg	St. Maria Magdalena
15:00 Uhr Ökum. Christvesper mit Krippenspiel, Tabor-Kirche	14:30 Uhr Krippenspiel	15:00 Uhr Krippenspiel	15:30 Uhr Krippenspiel
17:00 Uhr Christnacht mit der ökumenischen Kantorei	21:00 Uhr Christmette	22 Uhr Christmette mit Chorgesang	•17 Uhr "Hirtenandacht am Feuer" •22 Uhr Christmette mit Chorgesang
10 Uhr Weihnachtsmesse		9.30 Uhr Heilige Messe	11:00 Uhr Heilige Messe
	10:00 Uhr Weihnachtsmesse	09:30 Uhr Hl. Messe mit Chor	11:00 Uhr Hl. Messe mit Chor
	18:00 Uhr Hl. Messe zum Jahresabschluss	17:00 Uhr Jahresschlussmesse	
18:00 Uhr Neujahrsgottesdienst	14:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst, Ev. Kirche Ahrensfelde		11:00 Uhr Hl. Messe zu Neujahr

Winterspielort

فضایی زمستانی برای بازی

Oynamak için alan

Простір для гри

Indoor Playground

Không gian để chơi

Ab 7. November 2025
kostenlos und
ohne Anmeldung.
Kommt einfach
vorbei!

Für Wen?
Alle Kinder zwischen
0 und 9 Jahren
in Begleitung ihrer Eltern

Wann? Freitags von 15 bis 18 Uhr

Wo? bei BENN Alt-Hohenschönhausen
Wartenberger Straße 24,
Erdgeschoss, 13053 Berlin

Tram 17 und Tram 5, Haltestelle Gehrenseestraße

Kontakt:
BENN Alt-Hohenschönhausen
Telefon: 030-5095887
www.benn-alt-hsh.de

Pfarrei Heilige Theresa von Avila
NIklas Zegelin, Sozialarbeiter
Telefon: 0 170 8504562

BENN Berlin Entwickelt Neue Nachbarschaften
Alt-Hohenschönhausen

pad präventive, alternsübergreifende Dienste im sozialen Bereich gGmbH

HEILIGE THERESA von Avila

BERLIN
Bezirksamt Lichtenberg
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Quereinstieg als Religionslehrkraft oder Seelsoger:in

Wer sich beruflich neu orientieren und dabei Kirche aktiv mitgestalten möchte, findet im Erzbistum Berlin eine spannende Möglichkeit: Das tätigkeitsbegleitende Studium "Religionspädagogik in Schule und pastoralen Räumen" an der KHSB ermöglicht einen Quereinstieg als Religionslehrkraft oder Gemeindereferent:in. Das flexible Studienmodell ist ausdrücklich familienfreundlich. Bereits während des Studiums ist eine Anstellung beim Erzbistum Berlin möglich.
Auf der Website können Interessenten ein Beratungsgespräch vereinbaren: erzbistumberlin.de/religionspaedagogik

Ehrenamtliche

Trauerbegleiter und Hospizbegleiter gesucht

Gesucht werden: *Zeitschenkende, Zuhörende, Mutmachende, Haltgebende ...*

Schenken Sie schwerkranken/ sterbenden Menschen oder trauernden Menschen Nähe - mit Ihrem Ehrenamt in der Sterbebegleitung oder in der Trauerbegleitung!

„Einfach da sein – für einen Menschen, der nicht allein sein möchte.“

Für die Tätigkeit als **Trauerbegleiter*in** als auch für die Tätigkeit als **Sterbegleiter*in** suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, die in einem Befähigungskurs auf diese Aufgabe vorbereitet werden. Die nächsten Kurse beginnen Anfang 2026. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Willkommen sind engagierte und verantwortungsbewusste Menschen mit Einfühlungsvermögen, die anderen und deren Lebenswelten Wertschätzung und Akzeptanz entgegenbringen.

Was Sie tun:
Sie besuchen einmal pro Woche für 2-3 Stunden einen kranken bzw. trauernden Menschen, immer wieder denselben. Sie lernen sich über die Zeit gut kennen und werden miteinander bekannt. In der Zeit hören sie vor allem zu, geben Nähe und Verständnis.

Was Sie durch die Hospiz- bzw. Trauerarbeit gewinnen:

- Lernen fürs Leben: Sie begegnen existenziellen Fragen mit Offenheit und Mitgefühl. Das verändert den Blick auf das eigene Leben und auf das, was wirklich zählt.
- Tiefe menschliche Begegnungen: Sie erleben Nähe, Vertrauen und Dankbarkeit auf eine Weise, die im Alltag selten ist.
- Sinn und Erfüllung: Sie tun etwas, das wirklich zählt – für andere und für Sie selbst. Viele Ehrenamtliche sagen: „Ich bekomme mehr zurück, als ich gebe."
- Teil einer Gemeinschaft: Sie sind eingebunden in ein wertschätzendes Team, das dich begleitet, stärkt und inspiriert.

Sie werden von uns vorbereitet, begleitet, beraten und unterstützt. Ihre Zeit macht einen echten Unterschied – für die Menschen, die Sie begleiten, und für Sie selbst.

Die Anmeldung ist mit einem Vorgespräch verbunden und ab sofort möglich.

Sterbebegleitung
Kontakt: Antje Hering

Tel.: 030 348 003 770

Mail:
hospiz.berlin@malteser.org

Informationen zum Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst:
www.malteser-berlin.de/hospiz

Trauerbegleitung
Kontakt: Cornelia Schütze und Regina Ehm

Tel.: 030 348 003 780

Mail:
trauer.berlin@malteser.org

Informationen zur Anlaufstelle für Trauernde:
www.malteser-berlin.de/trauer

Wir freuen uns auf Sie!

Malteser
…weil Nähe zählt.

Heilig Kreuz

Der Benefizzweck: CreCoCo – Creative Connection for Communities e. V. - https://www.crecoco.org - Kreativität statt Kriminalität! Wir machen Kinder im Slum Kibera in Kenia stark durch Musik, Tanz, Kunst und Kultur, gemeinsam mit unserem lokalen Partner „Kibera Creative Arts“ (KiCA).

Einladung zum Benefizkonzert

mit dem Chor der
Humbolt-Universität zu Berlin

Leitung: Carsten Schultze

Weihnachtskonzert

mit Werken von Heinrich Schütz,
Felix Mendelssohn Bartholdy, Philip Lawson

13.12.2025 um 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Ihre Spende!

Katholische Pfarrkirche “Heilig Kreuz” Berlin-Hohenschönhausen
Malchower Weg 22 13053 Berlin

Bild: Chor der HU, Fotograf: Thomas Gutmann

Mein liebstes Weihnachtslied

„Hört, es singt und klingt mit Schalle“ wird im Gotteslob unter der Nummer 240 geführt. Es handelt sich um ein Weihnachts-/Epiphaniaslied, das Anbetung und Lob des neugeborenen Christus in den Mittelpunkt stellt. Ich mag es besonders wegen seines feierlich-freudigen Charakters im Dreier-Takt. Der Text lädt zu einer näheren Betrachtung ein.

Der Aufruf des Engels in der ersten Strophe spricht zu den Hirten „Fürchtet euch nicht“ und begebet euch zum Neugeborenen in der Krippe. Dieser Aufruf kommt nicht nur im Lukasevangelium vor, sondern auch als Jesu Wort an die Jünger (Mt 14,27) oder am leeren Grab (Mt 28,5). Er ist eine Erinnerung an Gottes Nähe und immer mit einem Grund versehen „denn euch ist heute der Heiland geboren / denn ich bin mit dir / denn er ist auferstanden.“ Weil Gott in allen Lebenslagen für mich da ist, muss ich mich nicht von der Angst regieren lassen.

Der Imperativ der zweiten Strophe ermutigt „Seht das Licht bricht an in der Dunkelheit“ (Jes 9,1; Joh 1,5). Der Stern weist den Weg aus der Orientierungslosigkeit der Nacht hin zum Kind, das unser Heil ist. Das Leuchten weckt und führt nach Bethlehem. Dorthin gelangt, wer hört, aufsteht, geht und anbetet. Die dritte und vierte Strophe deuten auf das klassenlose Reich Gottes dem universellen Herrscher: alle Stände bringen Gaben, er ist gekommen für Sünder wie Fromme. Gott bringt sein Heil für alle Menschen, sein Reich entwertet Herkunft, Status und Besitz als Hierarchien. Sein Maßstab ist die gegenseitige Ehre und konkrete Gerechtigkeit. Stimmen wir in das gemeinsame Lob mit den Engeln ein: „Gloria“!

Hendrik Rüßmann

St. Josef

Adventskonzert „Machet die Tore weit“

Am 3. Adventssonntag, dem 14.12.25, findet um 17 Uhr ein Konzert mit Chor, Orchester und Solisten in der Pfarrkirche St. Josef in der Behaimstraße statt. Das Adventskonzert vereint Werke von Charpentier, Mozart, Hammerschmidt und Mendelssohn unter dem Titel „Machet die Tore weit.“

Marc-Antoine Charpentiers ist bekannt für die Eröffnungsfanfare seines „Te Deum“, die zur inoffiziellen Europa-Hymne geworden ist. Seine Weihnachtsmotette „In nativitatem Domini canticum“ (H. 416) erzählt in barocker Farbenpracht vom Weg zur Krippe: nächtliche Klangbilder, der Chor der Gläubigen, das Erwachen der Hirten, am Ende festlicher Jubel. Zwischen französischer Eleganz und italienischem Feuer entstehen kurze „Histoire sacrée“-Szenen für Soli, Chor und Orchester – Weihnachtsglanz aus Paris, um 1690.

Felix Mendelssohn-Bartholdy lässt in seiner Choralkantate „Vom Himmel hoch, da komm ich her“ Luthers Weihnachtslied in neuem Glanz erstrahlen: festlicher Eingangschor, innige Arien von Bariton und Sopran, schlichtes Choralherz und grandioser Schluss. In diesem Werk vereinen sich Bach-Nachklang und romantische Wärme. In etwa 16 Minuten entsteht ein musikalischer Weihnachtsweg vom Engelruf zur Anbetung.

Wir stellen Ihnen unsere Interpretation der Werke vor und laden Sie herzlich zu unserem Konzert im Advent ein. Der Eintritt ist frei und mit der Bitte um Spenden für die Kirchenmusik in St. Josef verbunden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten.

Adventskonzerte in der Friedenskirche

Niederschönhausen und in St. Maria Magdalena

Wir laden herzlich ein zu einem Adventskonzert mit Musik von Georg Philipp Telemann, Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. sowie bekannten Adventsliedern zum Mitsingen.

Chöre, Streicher und Bläser der Gemeinde St. Maria Magdalena und der evangelischen Nachbargemeinde Niederschönhausen-Nordend musizieren gemeinsam unter der Leitung von Josefine Horn und Patryk Lipa.

Das Konzert findet am 30.11. in der Friedenskirche Niederschönhausen und am 07.12. in St. Maria Magdalena jeweils um 17:00 Uhr statt.

St. Georg

Macht hoch die Tür, die Herzen macht weit

Adventskonzert zum Mitsingen am 19. 12. in der Kirche St. Georg am Kissingenplatz

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ , unter diesem Motto laden die Chöre St. Georg und St. Augustinus auch in diesem Jahr wieder zu einem **Adventskonzert zum Mitsingen ein, zu dem die Kirche St. Georg am Freitag, dem 19. Dezember, um 18 Uhr ihre Türen öffnet.**

Nur wenige Tage vor dem Fest ist dieses Mitsingkonzert ein Angebot und eine Gelegenheit zum Innehalten, zum Zuhören, zum Genießen und zu einem gemeinsamen, ganz tiefen inneren Einstimmen auf das wirkliche Wunder der Weihnacht. Die Programmauswahl unterstreicht dieses Anliegen stiller und leiser Erwartung, so u.a. mit der Bach‘schen Adventskantate „Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen“, den Chorsätzen „In das Warten

Konzertfoto vom 18.10.25 in St. Georg: Jutta Springer

dieser Welt“ und „Übers Gebirg Maria geht“ bis hin zu dem miteinander gesungenen alten Kirchenlied „Es kommt ein Schiff geladen“. Im zweiten Teil vermitteln Stücke wie „Machet die Tore weit“, „Freue Dich Welt“ oder der gemeinsame Gesang von Händels „Tochter Zion“ schon eine Vorahnung und Vorfreude auf den weihnachtlichen Glanz.

Das Adventssingen in St. Georg wird gestaltet von den beiden Chören, mehreren Solisten, Instrumentalisten und natürlich einem hoffentlich recht großen, sangesfreudigen Publikum. Weit geöffnet sind die Türen und Tore dabei nicht nur für die Gemeinde und Pfarrei, sondern auch für unsere Nachbarn im Kissingenviertel, für alle Pankower und Gäste, die Kirche St. Georg einmal kennenzulernen und mit dem gemeinsamen Gesang unter dem großen leuchtenden Adventskranz eine kleine Auszeit, Besinnung und Gemeinschaft zu erleben. Im Anschluss wird zum Glühwein vor der Kirche eingeladen, bitte bringen Sie Ihr eigenes Trinkgefäß mit.

Marina Dodt

Neujahrskonzert „Freude, große Freude!“

KAMMERCHOR BENECANTEMUS

Samstag, 10.01.2026, 17:00 Uhr in St. Maria Magdalena

Sonntag, 11.01.2026, 17:00 Uhr in St. Josef

Der Kammerchor BeneCantemus, der seine Wurzeln in unserer Pfarrei hat, lädt herzlich zu einem Konzert nach St. Maria Magdalena und nach St. Josef ein. Der Chor singt unter der Leitung von Juliane Syrjakow, die Orgel spielt Pfarreikirchenmusiker Patryk Lipa. Es erklingt ein vielseitiges Programm zum Abschluss der Weihnachtszeit mit Werken u.a. von Hammerschmidt, Mendelssohn, Grieg und Monteverdi.

Ss. Corpus Christi

100 Jahre Steinmeyer-Orgel

Erinnerung Abschlusskonzert

6. Dezember 2025

18:30 Uhr

Pfarrkirche Corpus Christi

Conrad-Blenkle-Str. 64

10407 Berlin

Am obigen Datum findet das letzte Konzert anlässlich des Jubiläums der Steinmeyer-Orgel statt. Und zwar auf den Tag genau 100 Jahre nach der Einweihung.
An der Orgel wird unser Titularorganist Martin Kondziella Werke von Bach, Liszt und anderen zu Gehör bringen.

Im Anschluß laden wir sie herzlich auf ein Glas Sekt ein.

Wir freuen uns auf ihr Kommen und ihre Spenden.

KlangSinn Weihnachtslieder-Werkstatt

Sonntag, 21.12.25 – Vierter Advent
16:00 St. Josef-Kirche
KlangSinn Weihnachtslieder-Werkstatt – wieder mit Hirsch Heinrich
Am Vierten Advent lädt die Musikschule KlangSinn aus Weißensee zu ihrer traditionellen Weihnachtsliederwerkstatt ein. In großer Runde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und Freunden werden Advents- und Weihnachtslieder gespielt und gesungen. Das Publikum ist herzlich eingeladen mitzusingen. In diesem Jahr wird – wie schon im letzten Jahr – wieder ein ganz besonderer Gast aus dem Atelier Klemke erwartet: Hirsch Heinrich – das liebevoll von Christine Klemke gestaltete Maskottchen des Weißenseer Kultursommers.
Nähere Informationen auf: https://www.musikschule-klangsinn.com/
Eintritt frei, Spenden willkommen

Für das Kollegium der Musikschule KlangSinn
Stephanie Thunert

Ihre Ansprechpartner

Pfarrsekretariat:
Marta Kusch
Claudia Nichelmann
Tel.: +49 30 924 64 28
Email: info@theresa-von-avila-berlin.de

Sprechzeiten
Mo: 8-12 Uhr
Di: 8-10 Uhr
Mi: 9-12 Uhr
Do: 14-17 Uhr

aktuelle Infos unter:
www.theresa-von-avila-berlin.de

Spendenkonto:
Pfarrei Hl. Theresa von Avila
Berlin Nordost
PAX-Bank eG
IBAN
DE13 3706 0193 6002 0420 19
BIC
GENODED1PAX

Katholische Pfarrei Hl. Theresa von Avila
Berlin Nordost
Behaimstr. 39, 13086 Berlin
Tel.: +49 30 924 64 28; Fax: +49 30 924 54 18
Email: info@theresa-von-avila-berlin.de

Leitender Pfarrer:
Norbert Pomplun
Tel.: +49 171 5478600
Email: norbert.pomplun@erzbistumberlin.de

Verwaltungsleiterin in der Pfarrei:
Martina Schrammek
Tel.: +49 30 911 473 48
Email: martina.schrammek@erzbistumberlin.de

Verwaltungsfachkraft:
Edyta Neef
Tel.: +49 30 911 473 50
Email: edyta.neef@theresa-von-avila-berlin.de

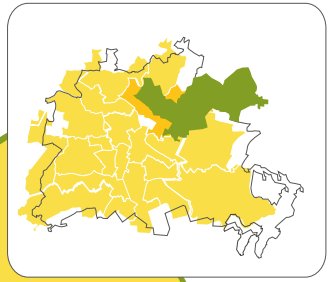
Pfarreikirchenmusiker:
Patryk Lipa
Tel.: +49 177 435 68 67
Email: patryk.lipa@erzbistumberlin.de

Kirchenvorstand:
Vorsitzender: Pfr. Norbert Pomplun
Stellv. Vorsitzender: Stefan Fittkau
Email: kirchenvorstand@theresa-von-avila-berlin.de

Pfarreirat:
Vorstand: Bernadett Halle, Ralf Kientopp
Email: pfarreirat@theresa-von-avila-berlin.de

Pfarrei Heilige Theresa von Avila

Leitender Pfarrer: Norbert Pomplun, Behaimstr. 39, 13086 Berlin, Telefon +49 30 924 64 28



St. Maria Magdalena
Platanenstr. 20
13156 Berlin
Heilige Messe:
Sonntag, 11.00 Uhr

St. Josef
Behaimstr. 39
13086 Berlin
Heilige Messe:
Samstag, 18.00 Uhr
Sonntag, 10.00 Uhr

St. Georg
Kissingenstr. 33
13189 Berlin
Heilige Messe:
Sonntag, 09.30 Uhr

Mater Dolorosa Katharinenstift
Greifswalder Str. 18A
10405 Berlin
Heilige Messe:
Sonntag, 09.00 Uhr & 18.30 Uhr

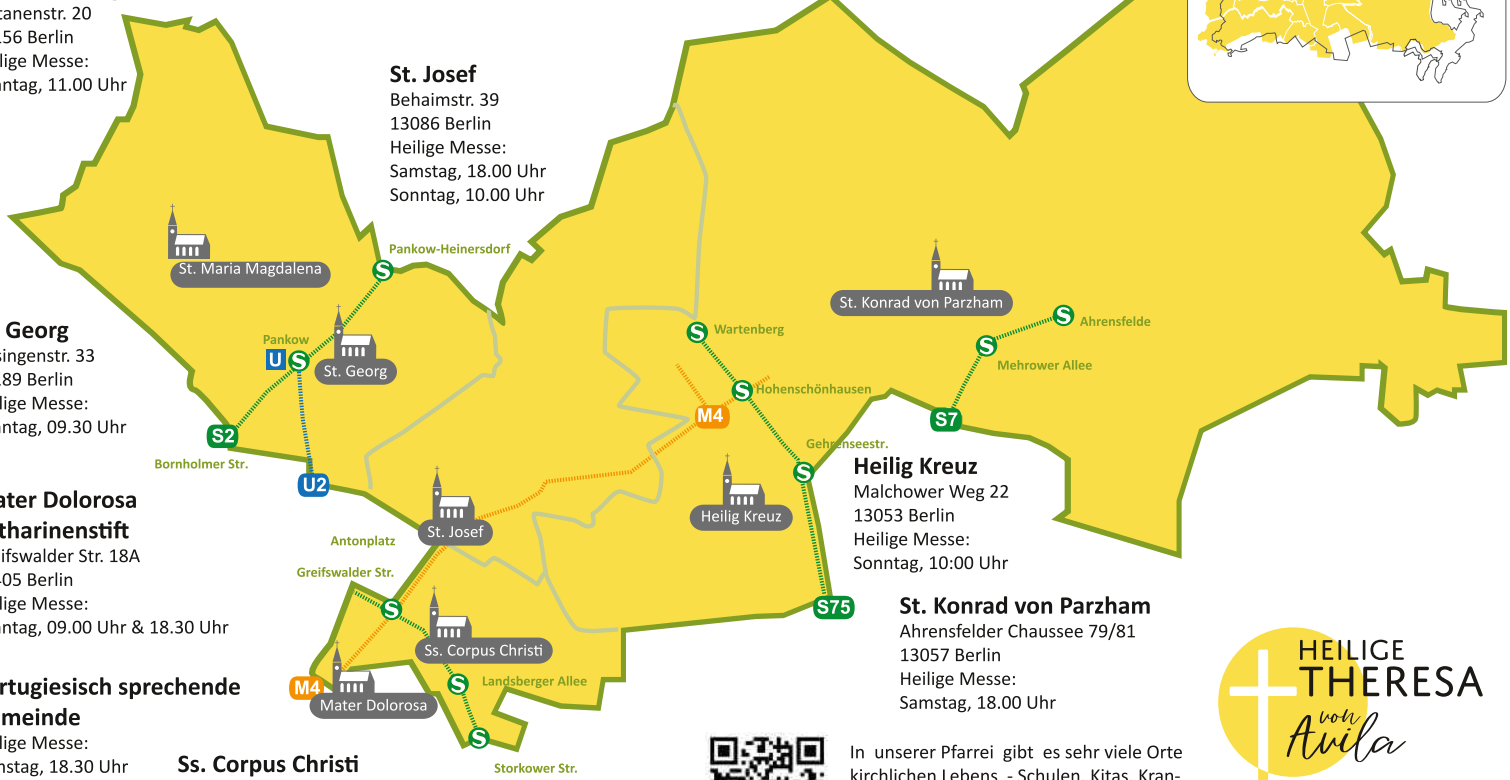
Portugiesisch sprechende Gemeinde
Heilige Messe:
Samstag, 18.30 Uhr
Sonntag, 11.00 Uhr

Ss. Corpus Christi
Conrad-Blenkle-Str. 64
10407 Berlin
Heilige Messe:
Sonntag, 10.30 Uhr

Vietnamesische Gemeinde
Heilige Messe:
Dienstag, 18.00 Uhr

Heilig Kreuz
Malchower Weg 22
13053 Berlin
Heilige Messe:
Sonntag, 10:00 Uhr

St. Konrad von Parzham
Ahrensfelder Chaussee 79/81
13057 Berlin
Heilige Messe:
Samstag, 18.00 Uhr



In unserer Pfarrei gibt es sehr viele Orte kirchlichen Lebens - Schulen, Kitas, Krankenhäuser, Caritas-Einrichtungen, etc.
Sie finden sie unter:
www.theresa-von-avila-berlin.de

HEILIGE THERESA von Avila

Grafik: paul.gierke@emx.de modifiziert nach zehka@t-online.de

St. Josef

Kirche St. Josef
Behaimstraße 39,
13086 Berlin-Weißensee

Sonntagsgottesdienste:
Samstag 18 Uhr
Sonntag 10 Uhr

Kapelle St. Joseph Krankenhaus
Gartenstraße 1
13088 Berlin-Weißensee

Gottesdienst:
Samstag 16 Uhr

Ihre Ansprechpartner

Gemeinde
St. Josef - Berlin-Weißensee
Behaimstraße 39, 13086 Berlin
Tel.: +49 30 924 64 28
Internet: st-josef-weissensee.de

Pfarrer Norbert Pomplun
Tel.: +49 30 924 64 28
Email: norbert.pomplun@erzbistumberlin.de

Sekretariat
Tel.: +49 30 924 64 28
Email: info@theresa-von-avila-berlin.de

Gemeindereferentin Felicitas Probiesch
Email: felicitas.probiesch@erzbistumberlin.de
Tel.: +49 170 142 59 93

Pastoralreferent/Krankenseelsorger Harald Tux
Tel.: +49 30 911 473 45
Email: harald.tux@erzbistumberlin.de

Pastoralassistent Marius Retka
Email: marius.retka@erzbistumberlin.de

Jugendseelsorger
vakant

Kirchenmusiker Hendrik Rüßmann
Email: kirchenmusiker@st-josef-weissensee.de

Kindertagestätte St. Josef
Leiterin Margarethe Gose
Tel.: +49 30 924 64 98
Email: St.Josef@hedikitas.de

Gemeinderat Ansprechpartner:

Manja Sondermann; Burkhard Kucklick
Email:
gemeinderat-st-josef@theresa-von-avila-berlin.de

Gruppen & Kreise

Kinder

Gruppenstunde 1.-7. Klasse:	Di. 16:30 Uhr – Gemeinderäume – Felicitas Probiesch, Michael Döll, Miriam Doberschütz
Jugend ab 8. Klasse:	Do 18:30 – 21:00 Uhr – Jugendkeller St. Josef – Marius Retka

Chöre

Gospelfamily	Mo 18:30 Uhr – Pfarrsaal – Hendrik Rüßmann
Kirchenchor	Mi 19:30 Uhr – Pfarrsaal – Hendrik Rüßmann
Männerschola	Mo 20:00 Uhr – Pfarrsaal – Hendrik Rüßmann/Raphael Probiesch

Seniorentreffen
9.12., 27.01., 24.02., 31.03. – nach dem 9:00-Uhr-Gottesdienst – Pfarrsaal – Offene Gruppe!

Ministranten
13.12., 17.01., 21.02., 21.03. – Pfarrsaal

Ministrantenausbildung
06.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01., 14.02., 28.02., 14.03. - Pfarrhof

Bibelteilen
5.12., 02.01., 06.02., 06.03. – 19:45 Uhr – Pfarrsaal oder Begegnungszentrum – Offene Gruppe!

Kinderkirchen mit Familiencafé
18.01., 22.02., 15.03. – 10:00 Uhr – Pfarrsaal

Frühschoppen
04.01., 01.02., 01.03.2026 – nach dem Gottesdienst – Pfarrsaal

Ss. Corpus Christi

Kirche
Ss. Corpus Christi
Conrad-Blenkle-Str. 64,
10407 Berlin-Friedrichshain

Gottesdienste:
Donnnerstag
9:00 Uhr Hl. Messe

Sonntag
10.30 Uhr Hl. Messe

Kirche Mater Dolorosa
Greifswalderstr. 18a,
10405 Berlin-Prenzlauer Berg

Gottesdienste:
Dienstag bis Freitag
17:30 Uhr Stille Anbetung
18:00 Uhr Vesper
18:30 Uhr Hl. Messe

Samstag
8:30 Uhr Hl. Messe
17:30 Uhr Anbetung
18:30 Uhr Hl. Messe (*)

Sonntag
9 Uhr Hl. Messe
11 Uhr Hl. Messe (*)

* portugiesisch

Ihre Ansprechpartner

Gemeinde Ss. Corpus Christi
Conrad-Blenkle-Str. 64, 10407 Berlin
Tel.: +49 30 423 02 00, Fax: +49 30 423 01 98
Email: info@theresa-von-avila-berlin.de
Internet: corpus-christi-berlin.de

Pfarrvikar Pater Cléber Sanches scj
Tel.: +49 30 420 845 15
Mobil: +49 155 62 458 277
Email: cleber.sanches@erzbistumberlin.de

Pastoralreferent Stefan Witt
Tel.: +49 30 420 815 18
Email: stefan.witt@erzbistumberlin.de

Pastoralassistent Tobias Baumann
Email: tobias.baumann@erzbistumberlin.de

Vietnamesische Gemeinde
Pfarrer Ha Do
Tel.: +49 30 921 06 1443
Email: ttmv@cdtg-berlin.de

Portugiesisch sprechende Gemeinde
P. Júlio Fereira scj
Tel.: +49 30 261 16 76

Kindertagesstätte Ss. Corpus Christi:
Leiterin Frau Andrea Hans
Tel.: +49 30 425 42 84
Email: corpuschristi@hedikitas.de

Gemeinderat Ansprechpartner:
Marlies Grosch; Jonas Hoth; Pater Sanches
Email: gemeinderat-corpus-christi@theresa-von-avila-berlin.de

Gruppen & Kreise

Ministranten jeden 2. Samstag im Monat Jonas Hoth
info@corpus-christi-berlin.de

Kolping
Corpus Christi lt. Programm Herr M. Schenkel, 425 41 57
St. Gertrud lt. Programm Herr J. Hoefs, 442 61 45

Seniorenkreise
Di-Gruppe CC jeden 1. Dienstag im Monat,
14.30 Uhr Frau Andratschke, 972 77 41
Do-Gruppe CC jeden 1. Do. im Monat, 8.30 Uhr Hl. Messe,
anschl. Beisammensein Frau Erler, 0172-5623049

Lektoren -

Gottesdienstbeauftragte Frau M. Grosch

Küster Herr T. Kapa, thomas.kapa@gmx.de

Kindermesskreis Stefan Witt
Kinderkirche 1. Sonntag im Monat und alle Sonntage in der Adventszeit
während des Sonntagsgottesdienstes 10:30 Uhr

Kinderchor Dienstags 16:15 - 17 Uhr für Kinder von 5-10 Jahre
Wanda Kravetes

Kindergruppe Dienstags 16:15 - 17 Uhr für Kinder 3-5 Klasse
Anton Schmerse

Familientisch 11.1, 15.2., 17.3 im Anschluss an den Gottesdienst
für alle Ansprechpartnerinnen Claudia Stein, Andrea Westrich

Krabbelgruppe 1 x pro Woche nach Absprache Ulrike Thielicke
01638434017

Kirchcafé vor der Kirche im Anschluss an den Gottesdienst
21.12, 25.1, 22.2

Ihre Ansprechpartner

Heilig Kreuz

Kirche Heilig Kreuz
Malchower Weg 22-24
13053 Berlin-Hohenschönhausen

Gottesdienst:
Sonntag 10 Uhr

Kirche
St. Konrad v. Parzham
Ahrensfelder Chaussee 79-81
13057 Berlin-Falkenberg

Vorabendmesse:
Sonnabend 18 Uhr

Gemeinde Heilig Kreuz
Malchower Weg 22/24, 13053 Berlin
Tel.: +49 30 986 395 53
Internet: heiligkreuz-berlin.de

Sekretariat:
Sprechzeit: Dienstag 12 - 15:30 Uhr
Email: info@theresa-von-avila-berlin.de

Pfarrvikar Holger Rehländer
Email: holger.rehlaender@erzbistumberlin.de
Tel.: +49 151 11 66 37 84

Sozialarbeiter Niklas Zegelin
Email: niklas.zegelin@erzbistumberlin.de
Tel.: +49 170 8504562

FSJler Anton Schmerse
Email: fsj2@theresa-von-avila-berlin.de

Kindertagesstätte St. Konrad:
Leiterin Claudia Schönau
Ahrensfelder Chaussee 79-81, 13057 Berlin
Tel.:+49 30 93 49 81 49
Email: St.konrad-von-parzham@hedikitas.de

Gemeinderat Ansprechpartner:
Susanne Runge
Rita Gottschalk
Holger Rehländer

Email: gemeinderat-hl-kreuz@theresa-von-avila-berlin.de

Gruppen & Kreise

Sonntags-Café	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst
Gottesdienste	Dienstag 9 Uhr (St. Konrad) Donnerstag 9 Uhr (Heilig Kreuz) Freitag 10 Uhr (Seniorenheime St. Albertus / St. Alexius im Wechsel)
Kolpingfamilie HLK	jeden zweiten Mittwoch im Monat um 16:00 Uhr, 10.12. Adventsfeier
Ökum. Chor Ahrensfelde	Proben immer Dienstag 20:00 Uhr ev. Dorfkirche, Ahrensfelde, Dorfstraße 57
Ökumenischer Chor Canta Viva	Montag 19 :30 Uhr in Heilig Kreuz. Informationen www.kirchenmusik-hsh.de
Hl. Messe mit anschließendem Frühstück	jeden 3. Dienstag im Monat 9:00 Uhr in SKO jeden 3. Donnerstag im Monat 9:00 Uhr in HLK
Gartengruppe HK	jeden 1. Dienstag im Monat ab 10 Uhr
Jugendtreff	Freitag ab 19 Uhr HLK
Gemeinderat	jeweils mittwochs um 18:30 Uhr: 14.01. (HLK); 11.02. (SKO); 11.03. (HLK)
Familiengottesdienst	ab jetzt jeden ersten Sonntag im Monat mit anschließendem Familiencafé: 6./7.12. (mit Besuch des Nikolaus); 04.01. / 01.02. / 01.03.
Holy Mass in english	Saturday, 3pm in Heilig Kreuz: Dec 13th; Jan 3rd; Feb 7th ; Mar 7th
Orgelpunkt	Sonntag 17:00 Uhr: 11.01.
Ökumen. Kinderchor	Montags 16:30 (außerhalb der Schulferien) in Heilig Kreuz

Ihre Ansprechpartner

St. Georg

Kirche St. Georg
Kissingenplatz 33,
13189 Berlin

Gottesdienst:
Sonntag, 9:30 Uhr

Kirche St. Maria Magdalena
Platanenstraße 20,
13156 Berlin

Gottesdienst:
Sonntag, 11 Uhr

Franziskanerkloster Berlin-Pankow
Wollankstr. 19, 13187 Berlin

Gottesdienst:
Sonntag, 10:30 Uhr
im Klostergarten
ab 12.10.
in Maria Heimsuchung

Gemeinde St. Georg
Kissingenstraße 33, 13189 Berlin
Tel.: +49 30 47 29 073
Internet: st-georg-berlin.de

Sekretariat:
Sprechzeit: Mittwoch 08:30 – 11:00 Uhr
Email: info@theresa-von-avila-berlin.de

Pfarrvikar Pfr. Olaf Polossek
Tel.: +49 30 47 29 073
Email: pfarrer@st-georg-berlin.de

Gemeindereferentin vakant

Kindertagesstätte St. Georg
Leiterin Kathrin Kliem
Breite Straße 44, 13187 Berlin
Tel.: +49 30 47534477
Email: st.georg@hedikitas.de

Kindertagesstätte St. Maria Magdalena
Leiter Johannes Mosler
Boris-Pasternak-Weg 16-20, 13156 Berlin
Tel.: +49 30 485 65 51; Fax: +49 30 43 73 76 66
Email: St.MariaMagdalena@hedikitas.de

Gemeinderat Ansprechpartner:
Pfarrer Olaf Polossek
Kathrin Schwarz
Petra Janke-Schmidt
Ursula Snay

Email:
gemeinderat-st-georg@theresa-von-avila-berlin.de

Gruppen & Kreise

Ministrant*innen	Fr 17 – 18 Uhr in St. MM, einige Termine in St. G Helfendenrunde
Jugend	Do 19.30 – 21 Uhr in St. MM; N.N. und KjG Pfarrleitung
Kinderchor 2 Gruppen	Donnerstags 16 – 17.30 Uhr in St. MM Spatzen (16-16.30 Uhr) Schwalben (16.30 Uhr – 17.15 Uhr) Patryk Lipa
Männerschola MELBA (Mit Einem Lied Bete An)	Mittwochs 19. – 19.45 Uhr in St. MM Wolfgang Marx; wolfgang_marx@arcor.de
Kirchenchor St. MM	Mittwochs 20.-21.30 Uhr in St. MM; Patryk Lipa
Kirchenchor St. Georg	Donnerstags 19.30-21.00 Uhr in St. Georg Christina Hanke-Bleidorn; ch.h-b@gmx.de
Kolpingsfamilie	2x im Monat am Dienstag in St. Georg; Veronika Fittkau
Seniorenkreis St. MM	1. Dienstag im Monat Beginn m.d. Hl. Messe um 9 Uhr, anschl. Treffen in St. MM Pfarrer Polossek/ Thomas Hellwig
Seniorenkreis St. Georg	1. Mittwoch im Monat Beginn mit der Hl. Messe um 9 Uhr, anschl. Treffen in St. Georg; Thomas Hellwig
Elisabethfrauen St.MM & Caritashelferkreis St. Georg	Treffen ca. 4x im Jahr Pfarrer Polossek
Pfarrer Lenzel Seniorenkreis (ehem. 55+)	Treffen monatlich nach Plan in St. MM und auswärts; Christa Stiebitz
„Offener Kreis“	1x im Monat Montags im Pfarrsaal St. Georg Vortrag und Gespräch Dieter Tewes (tewes-dieter@web.de) Ando Ribbeck (a.ribbeck@gmx.de)
St. Georg-Verein	Bernhard Weickmann, st-georg-verein@theresa-von-avi-la-berlin.de
Pfadfinder St. Georg Wölflinge: Jungpfadfinder: Pfadfinder:	Email: pfadfinder@st-georg-berlin.de Mo. 17-18:30 Uhr in St. Georg (Magdalena Bösel) Mi. 17:30-19 Uhr in St. Georg (Karl Bösel & Rike Laas) Dienstag 17:30 - 19:00 (Franz Gladysz)

Weihnachts- und Winterwitze

Zwei Kerzen unterhalten sich. Fragt die eine: „Du, sag mal, ist Wasser eigentlich gefährlich?“ Meint die andere: „Davon kannst du ausgehen!“

Fragt die eine Gans eine andere: „Glaubst du an ein Leben nach Weihnachten?“

Was ist das Lieblingslied aller Eltern? Stille Nacht!

Treffen sich zwei Rosinen. Fragt die eine: „Warum trägst du denn einen Helm?“ Die andere erwidert: „Na ja, ich muss doch nachher in den Stollen …“

Was hat der Monat Dezember, was kein anderer hat? Den Buchstaben „D“.

Elf Rentiere wollen ins Kino. „Hey, komm mit!“, rufen sie einem Freund zu. „Wir brauchen dich, der Film ist erst ab zwölf!“

Zwei Flöhe kommen kurz vor Weihnachten vom Einkaufen. Fragt der eine: „Willst du nach Hause hüpfen oder nehmen wir einen Hund?“

Was sagt ein hungriges Kaninchen zu einem Schneemann? „Möhre her, oder ich föhne dich!“

Bildnachweise:

Bild 1: Pixabay/beasternchen

Bild 2: Pixabay/neelam279

Bild 3: Pixabay/JeanetteAtherton

Bild 4: Pixabay/Ylanite_NietjuhArt